

# PROJEKT IN BAU

**DAS BILDUNGSHAUS ST. MICHAEL DER DIÖZESE INNSBRUCK WÄCHST UND GEDEIHT PRÄCHTIG**



Visualisierung: Die Pixelstube, Architektur: teamk2

In Pfnos im Wipptal entsteht derzeit das Bildungshaus St. Michael. Der Innenausbau ist in vollem Gange, im Frühjahr 2018 ist die Wiedereröffnung geplant. Die Diözese Innsbruck setzt bei diesem Neubau voll auf Nachhaltigkeit und Energieeffizienz, das Gebäude verzichtet vollständig auf fossile Energieträger und soll mit einer innovativen Luftwärmepumpe beheizt werden. Zudem hat sich der Bauherr aus Überzeugung für den nachwachsenden Rohstoff Holz in Kombination mit einer Dämmung aus Steinwolle entschieden.

Dass die Wahl auf einen Holzbau gefallen ist, hat gute Gründe. Die Stärkung der Regionalität durch die Verwendung lokaler Ressourcen steigert die Wertschöpfungskette in Tirol, der hohe Vorfertigungsgrad des Rohstoffes Holz erlaubt, dass das Großprojekt innerhalb kürzester Zeit umgesetzt werden kann, um den laufenden Betrieb so wenig wie möglich einzuschränken. Der ausgeklügelte Entwurf stammt vom Architektenteam teamk2, welches die spezielle Herausforderung bei diesem Projekt im Hinblick auf die Situierung in diesem Naturraum bestens gelöst hat. Auch das Funktionsprogramm, bedingt durch interne Abläufe im Haus, wurde genau durchdacht. Zwei Gebäudetypen zeigen die vielfältigen Möglichkeiten des moder-

nen Holzbaus. Zum einen wird ein Passivhaus-Ständerwandsystem mit sichtbaren Brettsperrholzdecken errichtet, zum anderen kommen massive Brettsperrholzwände mit einem Dämmpaket in großen Dimensionen zum Einsatz. Schafferer-Projektleiter Christian Egger schildert: „Das viergeschoßige Gebäude weist enorme Materialmengen auf. Diese zu koordinieren und die Montageabschnitte genau zu definieren, war für uns sehr spannend“. Das verwendete Brettsperrholz-System ist auf dem neuesten Stand der Technik und bringt zudem ein Maximum an Behaglichkeit mit sich. Engagiertes Ziel aller Beteiligten ist es, den klimaaktiv-Gebäudestandard in Gold mit diesem hochwertigen Bau zu erreichen.

„Unsere hochwertigen Holzbauteile erlauben Holz-Verbund-Decken mit einer Spannweite von bis zu 10,5 Metern. Der Holzbau in größeren Dimensionen ist also längst keine reine Vision mehr.“



## SCHAFFERER HOLZBOTE

DER NEUBAU LANDWIRTSCHAFTLICHER GEBÄUDE ERLEBT DERZEIT EINEN AUFSCHWUNG

Bedingt durch neue Richtlinien in der Landwirtschaft, artgerechtere Tierhaltung, Bio-Futtermittel und diverse Fördermöglichkeiten ist ein Boom beim Neubau landwirtschaftlich genutzter Gebäude deutlich spürbar. Der Baustoff Holz spielt dabei natürlich eine entscheidende Rolle.

Fortschrittlich und regional denkende Landwirte, welche gute Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten in ihrer Arbeit sehen, investieren seit einiger Zeit verstärkt in ihre Anlagen und Gebäude. Wir von Holzbau Schafferer sind durch unsere Erfahrung auf allen Gebieten des qualitätsvollen Holzbaus ein idealer Partner für solche Vorhaben. Nachdem moderne (Lauf-) Ställe und Tennen heute teilweise enorme Dimensionen erreichen, sind deren Konstruktionen eher mit dem Hallen- und Industriebau vergleichbar. Dachflächen von bis zu 1000 m<sup>2</sup> sind keine Seltenheit mehr und bedürfen daher einer ausgeklügelten Planung und Verarbeitung der Holzbauteile.

„Meist handelt es sich um Riegelkonstruktionen, in manchen Fällen kommen auch Massivholzelemente zum Einsatz.“, erläutert Christian Egger, Projektleiter bei Holzbau Schafferer. „Ställe und Tennen sind heute aus logistischen Gründen meist auf einer Ebene angeordnet, was große Grundflächen von etwa 20x30 Metern bedingt. Die Dächer bestehen meist aus Sandwichelementen, die eine große Spannweite überbrücken können.“ Vom simplen, unbeheizten Kaltstall bis hin zum komfortablen, beheizten Warmstall reicht hier die Palette. Holzkonstruktionen stellen uns immer wieder vor neue Herausforderungen. Durch unser Wissen über das traditionelle Zimmererhandwerk und den Einsatz moderner Holzbauweisen können auch die komplexesten Konstruktionen gelöst werden.



Matreiwald: Die Holz-Riegelkonstruktion mit gestrichener Fassadenschalung ist wärmegeklämt und wurde innen mit 3-Schichtplatten verkleidet.



Obfeldes: Dieses Gebäude mit Stall und Heulager wurde gedämmt, innen mit OSB Platten ausgestattet und außen mit unbehandelter Lärche verkleidet.



Pfnos: Ein Massivholz-Stall ist eine Besonderheit. Das hochwertige Gebäude wurde innen und außen auf Sicht gebaut und strahlt so die Qualität des Materials auf den ersten Blick aus.



Mutters: Dieser reine Kaltstall wurde als Riegelkonstruktion mit sägerauer Lärchenfassade errichtet. Das verwendete Holz stammt aus dem eigenen Wald des Bauherrn.

# lebendiges WOHNEN

NEWSLETTER  
SEPT. // 2017

## DER SMARTE FERIENWOHNSITZ EINES ARCHITEKTEN IN DEN BERGEN



Wenn Planer und Bauherr ein und dieselbe Person sind, ist Präzision bis ins letzte Detail angesagt. Unkompliziert, cool und dennoch gemütlich präsentiert sich dieses Haus in aussichtsreicher Hanglage am Ortsrand von Lermoos. >>Auf den nachfolgenden Seiten lesen Sie mehr ...

## INTRO



Liebe Leserin, lieber Leser,

im zweiten Schafferer Newsletter dieses Jahres möchten wir neben unseren Wohnhausprojekten und öffentlichen Bauten näher auf das Errichten landwirtschaftlicher Gebäude eingehen. Die engagierten Bauern in unserem Land setzen bei ihren Produkten verstärkt auf regionale Qualität. Auch bei der Errichtung von neuen landwirtschaftlichen Gebäuden ist dieses regionale Denken deutlich spürbar. Unsere Bauern vertrauen zunehmend in unsere ausgeklügelte Holzbautechnik. Bei der Planung wird dabei auf alle Sonderwünsche für den meist sehr individuellen Betriebsablauf eingegangen. Als weiterer Vorteil können die Bauern auch das Bauholz aus den eigenen Wäldern nutzen und mit Eigenleistung bei der Fertigung und Montage Kosten einsparen. Zahlreiche realisierte Referenzprojekte aus den letzten Jahren bestätigen unser attraktives PreisLeistungsangebot. Lassen Sie sich auf den nachfolgenden Seiten inspirieren und kommen Sie auf ein Beratungsgespräch im Musterhauspark oder in unserem Werk in Navis vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Karl Schafferer

# SCHAFFERER HOLZBAU ■ HOLZHAUS

Schafferer Holzbau GmbH // Außerweg 61b  
6145 Navis // Tirol // Tel. +43 (0)5273 / 6434  
info@schafferer.at // www.schafferer.at  
facebook.com/schaffererholzbau

Mitglied  
**NETZWERK  
PASSIVHAUS**  
VERBAND IG PASSIVHAUS TIROL



## SCHLICHT UND AUSSICHTSREICH

Stand man vor einigen Monaten auf dem Baugrundstück, einer geneigten Blumenwiese, und blickte nach Norden in Richtung Talboden, fiel der Blick direkt auf die herrliche Zugspitze. Exakt nach diesen Blickbeziehungen in die Umgebung hat Bauherr und Architekt Markus Prackwieser, Geschäftsführer von DINA4 Architektur, sein Feriendomizil am Rande von Lermoos konzipiert. Die quadratische Grundfläche von 13x13 Metern wurde kreuzförmig in vier kleinere Quadrate aufgeteilt und so entstand ein unkomplizierter, überschaubarer Grundriss. Über das Erdgeschoß gelangt man in das Haus, die gesamte Wohnebene mit offenem Wohnraum, 2 Zimmern und Bädern befindet sich im Obergeschoß. Dieses kragt weit über die darunterliegende Ebene hinaus, sodass sich ein großzügiges Carport ergibt. Die gesamte Haustechnik befindet sich ebenfalls im Eingangsgeschoß.



Die dunkle Fassade und das begrünte Dach lassen das Gebäude scheinbar mit dem Hang verschmelzen.

Fotos: Martin Allinger

„Durch den hohen Vorfertigungsgrad und die präzise Planung im Vorfeld war das Haus innerhalb kürzester Zeit bezugsfertig.“ Projektleiter  
Andreas Pfurttscheller

„Ich wollte das gesamte Projekt einfach und unkompliziert durchziehen, daher fiel meine Wahl auf einen Holzbau, der als „All-in-One“-Projekt von Holzbau Schafferer perfekt umgesetzt wurde. Nach einer Errichtungszeit von nur wenigen Monaten kann ich heute mein Feriendomizil bereits genießen.“, so Architekt Markus Prackwieser. Andreas Pfurttscheller, der Projektleiter des Schafferer-Teams, zeigt für den Baufortschritt verantwortlich und berichtet: „Auf dem erdberührten, betonierten Erdgeschoß wurden unsere Massivholzwände errichtet und direkt auf der Baustelle mit Steinwolle gedämmt. Große Holz-Alu-Fenster und rahmenlose Fixverglasungen erlauben einen berauschenden Ausblick auf die herrliche Bergwelt rundum.“ Die Fassade wurde außen mit einem dunklen

Spezialputz und in geschützten Teilbereichen mit 3-Schichtplatten aus Weißtanne verkleidet, im Inneren wurden die Wände mit Leimbauplatten beplankt. Eine Luftwärmepumpe und eine kontrollierte Wohnraumlüftung sorgen in Kombination mit den hochwertigen, natürlichen Materialien für ein perfektes Wohnklima im gesamten Haus. Auch das Dach ist eine Massivholzkonstruktion und wurde extensiv begrünt. Das Objekt fügt sich harmonisch in die Landschaft ein und besticht durch seine elegante Schlichtheit. In den Innenräumen sind die Trennwände großteils als Möbel in Eschenholz ausgeführt, was für viel unauffälligen Stauraum sorgt und einzelnen, ausgesuchten Stücken ihren Raum lässt. Der Bauherr hat sich hier selbst mit viel Feingefühl und handwerklichem Geschick mit eingebracht.



In den Innenräumen werden die natürlichen Baustoffe des hochwertigen Holzbaus so richtig bewusst erlebbar und mit allen Sinnen spürbar.



EFH Zirl



## MITARBEITER IM PORTRAIT

Vom Praktikanten zum fixen Mitarbeiter

### Als Bachelor zum Projektleiter

Jonas Keller unterstützt seit dem Frühjahr als Praktikant das Schafferer-Team und schreibt gleichzeitig seine Bachelorarbeit über Prozessoptimierung. Als Meister des Zimmermann-Handwerks weiß er bereits seit Jahren, worauf es ankommt.



Jonas ist bereits in frühester Kindheit mit dem Werkstoff Holz in Berührung gekommen. Mehrere Familienmitglieder waren beruflich mit dem Material beschäftigt und so lag die Ausbildung zum Zimmermann nahe. Nach abgelegter Meisterprüfung und einem Studium an der Fakultät für Holzbau in Rosenheim zog es den jungen, sportlichen Mann in die Berge Tirols. Bei Holzbau Schafferer fand er den perfekten Arbeitgeber und Begleiter für die letzten Monate bis zum Abschluss als Holzbaumeister und so kann er neben dem Verfassen seiner Bachelorarbeit das Projektleitungsteam fachlich unterstützen. Ab kommenden Herbst wird er dann fix als Projektleiter im „All-in-One“ Team tätig sein und perfekte Werkpläne erstellen.

## GASTKOMMENTAR

Der Reiz des Holzbaus ist vielfältig und überzeugend



Architekt Markus Prackwieser, Geschäftsführer DINA4 Architektur

Architekt Markus Prackwieser, Geschäftsführer von DINA4 Architektur, hat sich ein Feriendomizil aus Holz gebaut. Was er als Planer allgemein vom Holzbau hält, erklärt er folgendermaßen:

„Holz als Baustoff hat mich immer schon fasziniert und tut es weiterhin. Es ist die Leichtigkeit mit der man planen und ausführen kann. Anders als im Massivbau, können einfache Anschlussdetails ausgeführt werden und das ohne große bauphysikalische Bedenken. Dies klappt natürlich nur mit dem richtigen Fachwissen und der professionellen Unterstützung durch eine Holzbaufirma. Der große



Vorfertigungsgrad eines Holzbaus und die damit verbundene Geschwindigkeit in der Errichtung ist ein weitaus größerer Reiz, sich mit diesem Material intensiv zu beschäftigen. Die Bauzeit für das Haus W in Lermoos betrug lediglich 7 Monate vom Aushub im Mai bis zum Einzug am 23. Dezember (inkl. Christbaum) – also wirklich fix und fertig und das trotz einer aufwendigen Baugrube, da ein Großteil des Baugrunds in Hanglage ausgetauscht werden musste.“

## SCHAFFERER PASSIVHAUS // REFERENZGALERIE



EFH Innsbruck



EFH Grinzens



EFH Arzl i. P.



EFH Itter



EFH Mutters



EFH Thaur



EFH Kematen



## WEITERE REFERENZEN & INFOS // WWW.SCHAFFERER.AT